

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
- die Studiendekanin der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 23.11.2009

Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates
vom Mittwoch, 28. Oktober 2009, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17

Anwesend:

Dekanin:	Prof. Florack
Studiendekanin:	Prof. Karg (zu einigen TOP)
Hochschullehrergruppe:	Bendix Brandenberger Hoff Nesselrath Oberlies Schumann Stockinger
Mitarbeitergruppe:	Busch Fabiani
Studierendengruppe:	Schmidt
MTV-Gruppe:	Kausch (bis 16:50 Uhr) Strüber
Gleichstellungsbeauftragte:	Wolff
Studiendekanatsreferentin:	Geffcken
Fakultätsreferentin/Protokollführung:	Schubert
Studiengangskordinatorin:	Yalçin (zu einigen TOP)
entschuldigt:	Kelleter, Röckelein

Öffentlicher Teil:

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Die Dekanin stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und bittet um folgende Änderung der Tagesordnung:

- Verschiebung von TOP 4 auf den Anfang der Sitzung. Hier ggf. Rederecht für Prof. Schneider, der auf eigenen Wunsch zum TOP dazukommt.
- Bitte um Aufnahme eines neuen TOP 11 „Beschlussfassung über ein Umlaufverfahren“.
- Bitte um Aufnahme eines neuen TOP 12 „Anlage IV“
- „Verschiedenes“ soll unter TOP 13 behandelt werden.

Die so ergänzte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.09.2009

Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

I. Mitteilungen der Dekanin

1. Die DFG hat den Communicator-Preis ausgeschrieben. Die Information ist an die Einrichtungen gegangen.
2. Der DAAD schreibt Jahresstipendien für Frankreich aus. Die Information ist an die Einrichtungen gegangen.
3. Der Präsident hat zu einem Empfang für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am 05. November eingeladen.
4. Auf YouTube wurde ein universitäres Video-Portal eingerichtet.
5. Frau Prof. Winko hat der Dekanin den aktuellen Stand zur Finanzierung des ThOP mitgeteilt. Danach gibt es Zusagen vom Studentenwerk und von der SUB, die Beteiligung einiger Fakultäten ist in Aussicht gestellt worden.

Aus dem Senat:

1. Der Senat hat aufgrund der Ablehnung der Philosophische Fakultät (vgl. Fakultätsrat 09.09.09) die Anlage IV zur StO des 2-Fächer-BA nicht beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan 2010 ist verabschiedet worden.
3. In der Exzellenzinitiative Lehre war die Universität Göttingen nicht erfolgreich.
4. Das Präsidium wird diejenigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an der Vorbereitung auf die neue Runde der Exzellenzinitiative Forschung teilnehmen sollen, anschreiben.
5. Im DFG-Förderranking ist die Universität Göttingen auf Platz 9 aufgestiegen. Das Präsidium mahnt jedoch die Geisteswissenschaften, die nur auf Platz 16 liegen, zur Verbesserung. Bei den SFB liegt die Universität Göttingen auf Platz 29 – erstrebenswert, so der Präsident, sei hier ein Rang zwischen 10-15 –, bei den Graduiertenkollegs auf Platz 2 und bei den Forschergruppen auf Platz 1.

6. In Kürze wird eine Mitarbeiterbefragung zur Vergabe von Leistungsprämien (Beschäftigte TVL und Beamte A-Besoldung) durchgeführt.
7. Die Studierendenzahl hat sich gegenüber 2008 (24.050) geringfügig auf 24.200 erhöht. 4250 Studierende haben sich neu eingeschrieben.
8. Die KEF hat die Kompromisslinie der Universität (weitgehender Ausgleich von Gewinn und Verlust zwischen den Fakultäten) bei der Umsetzung der Landesformel kritisiert.
9. In Kürze wird es eine Informationsveranstaltung zur Bewirtschaftung des Struktur- und Innovationsfonds geben.
10. Zu den Unregelmäßigkeiten beim SFB STORMA wurde bekanntgegeben, dass die Verstöße an sich keine Besonderheit darstellten, bedenklich sei jedoch der Umfang der Vorkommnisse.
11. Die Universitätsrede wird am 03.12. von Frau Prof. Limbach zum Thema „Der Wissenschaftler als Bürger und Beamter“ gehalten.
12. Das Präsidium hat die W2-Professur für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie (Nachf. Prof. Schmidt-Lauber) freigegeben.

II. Mitteilungen der Studiendekanin

Die Studiendekanin hat keine Mitteilungen.

III. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat keine Eilentscheidungen getroffen.

IV. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

1. Herr Prof. Nesselrath informiert über den Tag der GSGG, der am 29.10. stattfinden wird, und lädt dazu ein.
2. Frau Schmidt teilt mit, dass am 09.12.09 eine pädagogisch-didaktische Konferenz stattfindet, und lädt die Mitglieder des Fakultätsrates dazu ein.

TOP 4) Information über das Ostasien-Zentrum (Fachdidaktik Chinesisch)

Gäste: Frau Vizepräsidentin Prof. Casper-Hehne, Herr Prof. Schneider

Die Dekanin zitiert aus dem Protokoll der Fakultätsratssitzung vom 12.08.09, bei der zum ersten Mal über das zu gründende Zentrum informiert wurde und in der die Fakultät ihre Zustimmung zur Beteiligung am Zentrum und zu den Zielen und Inhalten des Zentrums bekundet hat.

Die Vizepräsidentin berichtet über die Verhandlungen mit dem chinesischen Erziehungsministerium: Dieses hat Mittel für die Schaffung zweier Professuren an der Universität Göttingen zugesagt. Eine der Professuren, eine W1-Professur für Fachdidaktisch Chinesisch, soll an der Philosophischen Fakultät angesiedelt werden. Die Finanzierung der Professur erfolgt in den ersten 6 Jahren aus Mitteln aus China, danach wird sie – eine positive Evaluation vorausgesetzt – auf 12 Jahre aus Mitteln des Struktur- und Innovationsfonds weitergeführt. Die Professur erhält bei der ersten Ausschreibung keinen Tenure Track; ob bei der zweiten Ausschreibung ein solcher vorgesehen wird, sei zu einem späteren Zeitpunkt zu klären. Eine finanzielle Beteiligung der Philosophischen Fakultät ist nicht vorgesehen. Eingeführt werden soll ein neuer Studiengang „Chinesisch als Fremdsprache“, der langfristig als Lehramtsstudiengang geplant ist. Es gebe bereits eine Vielzahl von Schulen, die Interesse signalisiert hätten. Der Entwurf für die Ordnung des neuen Zentrums wird der Fakultät in Kürze vorgelegt werden. Auf die Frage nach der räumlichen Unterbringung des Zentrums erwidert die Vizepräsidentin, dass Herr Vizepräsident Münch die Bündelung der asienbezogenen Einrichtungen am Waldweg favorisiere. Herr Prof. Schneider teilt mit, dass er bereits am

Freigabeantrag für die W1-Professur Fachdidaktik Chinesisch arbeite. Frau Prof. Schädlich sei als Fremdsprachendidaktikerin einbezogen.

Abweichend von der von Vizepräsident Hoppe im Senat gegebenen Information, nach der das Budget der Philosophischen Fakultät ab 01.01.10 um 60.000 €, aus denen die neue Professur finanziert werden kann, angehoben wird, teilt die Vizepräsidentin mit, für die Professur stünden – zweckgebunden – 90.000 € p.a. auf 6 Jahre ab Besetzung zur Verfügung. Das Dekanat wird beauftragt, mit Herrn Vizepräsidenten Hoppe noch einmal Rücksprache über diesen Punkt zu halten.

Der Fakultätsrat nimmt die Informationen von Frau Vizepräsidentin Casper-Hehne und Herrn Prof. Schneider wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 5) Studienbeiträge

Der Fakultätsrat genehmigt einstimmig (13:0:0) die Maßnahmen der laufenden Nummern 1 bis 4 sowie A bis E aus Studienbeitragsmitteln. Die Einrichtung einer Lehrprofessur Deutsch (Maßnahme Nr. I) wird unter TOP 6 behandelt. Antrag X wird einstimmig (13:0:0) an die Studienkommission zur erneuten Beratung zurückgegeben.

TOP 6) Einrichtung einer W2-Professur FD Deutsch (in Verbindung mit TOP 5)

Gast: Frau Dr. Yalçin

Der Fakultätsrat beschließt nach eingehender Aussprache mit 10:1:1 Stimmen, dass der Versuch unternommen werden soll, die Professur wie in der Anlage dargestellt einzurichten. Es wird Folgendes festgehalten: „Die Fakultät weist darauf hin, dass die Ablösung der Professur für den Fall, dass die Studienbeiträge wegfallen, aus zentralen Mitteln (dem Struktur- und Innovationsfonds) geleistet werden muss.“ Kritisiert werden über die Frage der unsicheren Dauerfinanzierung hinaus die folgenden Punkte:

1. Die ursprüngliche Planung des Seminars ist nicht berücksichtigt worden.
2. Die Einrichtung einer Lehrprofessur mit 12 SWS wird als problematisch bezeichnet.

TOP 7) Akkreditierungsaufgaben Fachdidaktik

Gast: Frau Dr. Yalçin

Der Fakultätsrat nimmt die vorlegten Formulierungsvorschläge mit 9:0:3 Stimmen an.¹

TOP 8) Self-Assessment

Der Fakultätsrat stimmt dem Vorschlag der Studienkommission zu und beschließt (8:0:3), ein eigenes Konzept zu entwickeln, das mit dem Budget der Fakultät realisiert werden kann und bereits bestehende Strukturen sowie die Studierenden der Fakultät einbindet.

TOP 9) Schlüsselkompetenzen: Fakultätskonzept und Finanzierung der ZESS

Gast: Herr Spilling

1. **Fakultätskonzept:** Der Fakultätsrat befürwortet das vorgelegte Konzept einstimmig. Er spricht sich dafür aus zu versuchen, so viele SK-Angebote wie möglich aus der Fakultät selbst heraus zu leisten und die ZESS-Angebote konkret nur für die Bereiche einzukaufen, die die Fakultät selbst nicht abdecken kann.
2. **Stellungnahme zum Konzept und Leitfaden der übergreifenden AG:** Der Fakultätsrat befürwortet die Stellungnahme einstimmig. Im letzten Satz soll „bittet“ durch eine entschiedeneren Formulierung ersetzt werden.

¹ Die der SLL zugegangenen Fassungen sind dem Protokoll beigelegt.

TOP 10) Anträge der Einrichtungen

Vgl. Anlage

TOP 11) Anlage IV

Die Studiendekanin erinnert an die Sitzung vom 9. September, in der der Fakultätsrat die „Anlage IV“ der Zwei-Fächer-B.A.-Studienordnung mit einer Garantie an Fächerkombinationen in der Regelstudienzeit abgelehnt hatte, da „Anlage IV“ nicht den von der ZEvA geforderten Auflagen zum Zwei-Fächer-B.A. entspricht, sondern eindeutig über die Forderungen hinaus geht (siehe auch Protokoll der Sitzung vom 9.09.09 zu den weiteren Gründen der Ablehnung). Die Studiendekanin informiert den Fakultätsrat über den aktuellen Stand des Gremienverlaufs: Der Senat habe „Anlage IV“ bisher noch nicht verabschiedet.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (13:0:0) die vorliegende neue „Anlage IV“ der Philosophischen Fakultät, eine Modifikation der Vorlage des Studiendekanats vom 9. September 2009, mit dem Zusatz „Lehrveranstaltungen werden *im Rahmen des Möglichen* mehrfach angeboten, ...“ unter Punkt 2 der Maßnahmen zur Minimierung der Lehrveranstaltungsüberschneidungen. Die Studiendekanin verlässt die Fakultätsratssitzung, um an einer Besprechung mit Vertretern der UL teilzunehmen. Die Beratung wird ggf. nach ihrer Rückkehr fortgesetzt.

TOP 12) Beschlussfassung über ein Umlaufverfahren

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, über die Neufassung des Freigabeantrags für die W2-Professur Kunstgeschichte im Umlaufverfahren abzustimmen.

TOP 13) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Florack
(Dekanin)

Schubert
(Protokollführung)